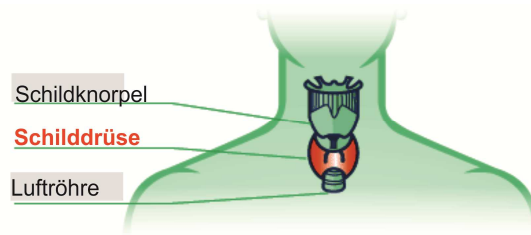




Gesundheitsthema 20

Die Schilddrüse

Die Funktionsfähigkeit unserer Schilddrüse entscheidet in starkem Maße über die uns zur Verfügung stehende Energie.



In der Schilddrüse werden die Hormone T3 - Trijodthyronin und T4 - Thyroxin gebildet. Das auch in der Schilddrüse erzeugte Hormon Calcitonin wird hier nicht betrachtet.

T3 ist um ein Vielfaches wirksamer als T4. T4 wird erst in den Zielzellen in T3 umgewandelt. Die Ausschüttung von T3/T4 aus der Schilddrüse wird über die Hypophyse mit den TSH und dieses über den Hypothalamus mit dem TRH geregelt.

Die Schilddrüsenfunktion wird über das stimulierende Hormon TSH der Hypophyse gesteuert. Dieses wiederum wird vom TRH des Hypothalamus über Regelkreise aktiviert.

Eine Unterfunktion der Schilddrüse kann an folgenden Symptomen erkennbar sein:

- * Ständige Müdigkeit
- * Schläfrigkeit
- * Kälteempfindlichkeit
- * geringe Belastbarkeit
- * Konzentrationsschwäche
- * Wortfindungsstörungen
- * Raue / heisere Stimme
- * Ausdrucksloser Blick
- * Herabgesetzte Reflexe
- * Libidomangel
- * Verstopfung
- * Schwindelanfälle
- * Herzrasen
- * Muskelschwäche
- * Gewichtszunahme
- * Haarausfall, Haare struppig und trocken
- * Haut ist kühl, blass, trocken und teigig geschwollen
- * Hoher Blutdruck bei niedrigem Puls
- * Reduzierte Stoffwechselaktivität

Unterfunktion der Schilddrüse - Ursachen und Therapie

Primäre Unterfunktion durch:

- Jodmangel
 - Selenmangel
 - Tyrosinmangel
 - Kalte Knoten
 - Hängende Heilung eines Adeno-Karzinoms der Schilddrüse (Neue Medizin)
 - Hashimoto-Thyreoiditis - Heilungsphase eines Adeno-Karzinoms der Schilddrüse oder ein rezidivierendes Geschehen (Neue Medizin)
- Ein **Adenokarzinom** der Schilddrüse entsteht durch einen Konflikt (DHS), dass man für das zu Erreichende zu langsam ist oder man etwas nicht loswerden kann – Neue Medizin.

Sekundäre Unterfunktion durch:

- TSH zu niedrig (Unterfunktion der Hypophyse)

Therapeutischer Ansatz

- Jodmangel durch Zugabe vom z. B. Kelpalgen-Pulver ausgleichen.
- Selen bei Bedarf zuführen.
- L-Tyrosin bei Bedarf zuführen. Eine mögliche Phenylketonurie in Betracht ziehen.
- Den individuellen Konflikt des Adenokarzinoms bei hängender Heilung und rezidivierendem Geschehen erkennen und auflösen.
- Bei Unterfunktion mit einem kalten Knoten: T3/T4 - Substitution.
- Ursache für ein zu geringes TSH der Hypophyse abklären.
- Bei Hashimoto-Thyreoiditis - Bakterielle Entzündung eindämmen und evt. T3/T4 - Substitution
- Biochemie nach Schüssler
- Homöopathie
- Phytotherapie
- Nosodentherapie (WALA / WELEDA)

Eine Überfunktion der Schilddrüse kann folgende Symptome verursachen:

- * Unruhe
- * Nervosität
- * Gesteigerte Reflexe
- * Herzklopfen
- * Schlafstörungen
- * Herzrasen
- * Aufgeregter, unsteter Blick
- * Vermehrtes Schwitzen
- * Wärmeintoleranz
- * Haut ist dünn, warm, feucht
- * Starker Durst
- * Durchfall, erhöhte Stuhlfrequenz
- * Gewichtsabnahme trotz reichlichem Essen
- * Haarausfall
- * Muskelschwäche, Muskelschmerzen
- * Zittern der Hände / Finger
- * Hervortretende Augäpfel (M. Basedow)
- * Vergrößerte Schilddrüse (Kropf, Struma)
- * Evt. Zyklusstörungen mit überstarker Menstruation

Überfunktion der Schilddrüse - Ursachen und Therapie

Ursachen einer Überfunktion (M. Basedow)

- Jodaufnahme zu hoch
- Akute Entzündung / Thyreoiditis im akuten Schub.
- TSH der Hypophyse zu hoch, evt. Adenokarzinom der Hypophyse
- Schilddrüsen-Adenokarzinom (Heißer Knoten) – konfliktaktive Phase - Neue Medizin
Ein **Adenokarzinom** der Schilddrüse entsteht durch einen Konflikt (DHS), dass man für das zu Erreichende zu langsam ist oder man etwas nicht loswerden kann – Neue Medizin.
- Schilddrüsenvergrößerung (Struma/Kropf) – kann auch ohne Überfunktion der Drüse sein, als eine Heilungsphase eines Ohnmächtigkeits- / Frontalangst-Konfliktes (DHS) mit Heilungs-ödem der Schilddrüsenausführungsgänge - Neue Medizin).

Therapeutischer Ansatz

- Die Therapien einer Überfunktion der Schilddrüse sind generell einem kompetenten Therapeuten zu überlassen. Diese reichen von der Eindämmung einer bakteriellen Entzündung, der Anwendung der Erkenntnisse der Neuen Medizin, bis zu einer evt. Teil-OP der Schilddrüse, einer Reduzierung der Jodaufnahme, einschließlich der Anwendung homöopathischer Konstitutionsmittel und der Anwendung von Physio-, Phyto- und Nosodentherapie.

Symptome von Schilddrüsenstörungen, wie Lustlosigkeit, ständige Müdigkeit, geringe Belastbarkeit, Muskelschwäche, Konzentrationsschwäche, Libidomangel und weitere derartige Störungen können auch andere Ursachen haben. Diese können sich darstellen als eine Leberfunktionsstörung, eine Infektion, eine Heilungsphase entspr. der Neuen Medizin, einem Defizit an Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen oder Aminosäuren, einer Störung der Nebennierenrinden oder des Nebennierenmarks, einer Anämie und vielem Weiteren.



Die jeweilige Ursache kann aufwendig mit Labortests bestimmt werden. In der Heilpraxis erfolgt mittels eines psychometrischen Tests eine Ursachenermittlung und eine Optimierung der Therapie.

Interessanter Artikel von Dr. med. Andres Bircher:

Apfelkerne für die schwangere Frau zur Vermeidung der Geburt von so genannten „Chretiens“ (Zwergenwuchs / Minderwuchs / Kretinismus), die es vor allem in Tirol gegeben haben soll:

www.gesund-durch-neues-wissen.de/WenndieSchilddruesenichtmehrmaag.pdf

Bemerkung:

In diesem Beitrag geht es um die Vermittlung grundsätzlicher und allgemein verständlicher physiologischer, medizinischer Grundlagen. Die angegebenen Symptome und Erkrankungen können jedoch auch noch andere Ursachen haben, die einer weiteren medizinischen Abklärung bedürfen.

Ganzheitliche Heilpraxis

Heilpraktiker Dipl.- Ing. Karl Volker Kaulfuß

Stuttgart - West

Telefon: 0711/ 8568022 * 0179 104 2345

<http://www.gesund-durch-neues-wissen.de/>

